



**Einladung und Ausschreibung
zum
Islandpferde Bodenseecup 2010**

**World Ranking
Mit Qualifikation zur DIM, DJIM
Bahnkategorie C**
Gemäß aktueller FIPO und nationaler Bestimmungen Deutschland
Genehmigt IPZV LV BW Jugend- & Sportwart/e am 06.01.10
Genehmigt IPZV Bundes- Jugend- & Sportwarte am 10.01.10

- Termin:** 22.- 24. Mai 2010
- Ort:** Reiterhof Weilmühle, Fam. Wintermantel
Ailingen bei Friedrichshafen
- Veranstalter:** Islandpferdeverein Friedrichshafen-Bodensee e.V.
- Turnierleitung:** Lisa Braxmeier Tel.: 01577 / 2778960 lisa_braxmeier@web.de
Verena Butscher Tel.: 0163 / 7505097 Verena.butscher@gmx.de
- Richter:** Caro Klein
Meike Loewe
Hans-Georg Gundlach
Jean-Paul Balz
Michael Rilk
Florian Schneider
- Sprecher:** Thomas Franke
- Nennungen:** Online unter www.ipzv.de bis 05.05.2010
- Falls Nennung wie üblich in schriftlicher Form an:
Kathrin Messerschmid
Niederholzstr. 37
88045 Friedrichshafen
Nur auf IPZV-Formularen mit gültiger Registrierung für Pferd und Reiter
und einem Verrechnungsscheck über **sämtliche** Gebühren,
unvollständige Nennungen werden nicht bearbeitet!
- Nenngebühren:**
- | | |
|-------------------------------------|---------|
| Erwachsene LK 2 -7, 4-7: | 20 € |
| Erwachsene LK 5 -7: | 15 € |
| Jugendklasse/Juniorenklasse LK 4-7 | 15 € |
| Jugendklasse/Juniorenklasse LK 2-7: | 20 € |
| Kinderklasse LK 1-7 : | 10 € |
| Offene Klasse LK 0: | 12,50 € |
- Reiter, die nicht einem der FEIF angeschlossenen Verband Mitglied sind,
zahlen doppelte Gebühr
- Helferfond:** Helferfond 5 € pro Starter

- Nennschluß:** 05. Mai 2010
- Nach-und Umnennungen:** Bis Turnierbeginn gegen doppelte Gebühr. (Sofern Starterbegrenzung nicht erreicht ist)
- Starterbegrenzung:** 180 Starter
- Startnummern:** Müssen von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden.
- Impfungen:** Alle Pferde müssen gemäß IPO / nationalen Bestimmungen Deutschland geimpft sein. Der Equidenpass ist bei der Meldestelle unaufgefordert vorzulegen.
- Platzbenutzung / Unterbringung der Pferde:** Paddock zum Selbstaufbau pro Pferd pauschal 35,- €
Paddock je zusätzlich 5,- € für Säuberung, wird aber bei ordentlichem Verlassen wieder zurückerstattet.
Boxen 100 € (werden bevorzugt an Hengste vergeben)
Boxen je zusätzlich 5,-€ für Säuberung, wird aber bei ordentlichem Verlassen wieder zurückerstattet.
- Unterbringung der Reiter:** Zelt: 10 €
Wohnmobil: 20 € (ohne Strom)
Duschmöglichkeiten vorhanden!
Siehe Übernachtungsnachweis auf www.ipv-fn.de
- Haftung:** Während der gesamten Veranstaltung besteht Reithelmpflicht. Der Veranstalter/Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Pferde müssen ausreichend haftpflichtversichert sein.
Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB.
Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter gemäß § 834 BGB.

Prüfungen:

Kinderklasse LK 1-7:	1. Führzügelklasse	KS FZ1
	2. Tölt	KM T8
	3. Vieregang	KM V6
	4. Tölt	KL T7
	5. Vieregang	KL V5
	6. Reiterprüfung	KM/KL D6

Jugend und Junioren LK 4-7:	7. Tölt	T7
	8. Vieregang	V5

Jugend und Junioren LK 2-7:	9. Tölt	T3
	10. Vieregang	V2
	11. Tölt	T2
	12. Fünfgang	F2

Erwachsene LK 5-7:	13. Tölt	T7
	14. Vieregang	V5

Erwachsene LK 4-7:	15. Tölt	T5
	16. Tölt	T6

Erwachsene LK 2-7:	17. Tölt	T3
	18. Tölt	T2
	19. Vieregang	V2
	20. Fünfgang	F2

Nicht IPO-Prüfungen LK 0 (nicht offen für die Kinderklasse, außer Finotölt):

21. Best-Of-Dreigang XA 1
Beschreibung: Ablauf wie eine normale Vieregangprüfung. Die schlechteste Note wird gestrichen. Die Streichnote kann auch Tölt sein!

22. Finotölt XA 2
Beschreibung: Den Richtern werden die Augen verbunden. Die Reiter müssen anschließend im Tölt über einen Finostrip reiten. Die Richter bewerten ausschließlich nach Takt. Geritten wird nach dem K.O.-System.

23. Mitternachtstölt mit Kostüm XA 3
Beschreibung: Es wird nach dem K.O.-System bewertet. Die Richter achten dabei auf Takt bei wechselnden Tempovarianzen. Es gibt einen Sieger im Mitternachtstölt, sowie einen Sieger mit dem bestem Kostüm.

Offene Klasse:	24. Gehorsam C	D4
	25. Gehorsam B	D3

Der Veranstalter behält sich vor bei geringer Starterzahl einzelne Prüfungen zusammenzulegen oder zu streichen.

Bei großer Starterzahl werden Jugendliche und Junioren getrennt bewertet.